

1. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums

Montag, den 14. Januar 1884, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Wahl der Mitglieder der ständigen Ausschüsse.
 - 2) Beschlusfassung, den Herbstjahrmarkt betr.
 - 3) desgleichen, das Deficit bei der letzten Christbescheerung für arme Schullinder betr.
 - 4) desgleichen, den Bebauungsplan für die Rehme betr.
 - 5) Einen in geheimer Sitzung zu behandelnden Gegenstand betr.

Eibenstock, den 12. Januar 1884.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Wettengel, Rentamtman.

Pianos. Billig! Baar oder kleine Raten!

Weidenslaufer, Berlin NW.
Kostenfreie Probesendung überallhin.
Gefl. Anfr. werden sofort beantwortet.

Ein kräftiger junger Mensch sucht eine Stelle als **Laufbursche.**

Alban Hecker,
wohnh. bei Straßenn. Prügner
a. d. Hübel.

Bekanntmachung.

Diejenigen Beamten des **Bürger-Sterbevereins** in Eibenstock, zu deren Legitimation nach § 26 der Statuten die öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, sind:

- Herr Ambrosius Hermann Baumann, Vorsteher,
- „ August Conrad, dessen Stellvertreter,
- „ Ludwig Gläß, Controleur und Schriftführer,
- „ Friedrich Flemmig, dessen Stellvertreter,
- „ Fürchlegott Gläß, Ausschuhmitglied.

Bürgersterbverein Eibenstock, den 5. Januar 1884.

Ambrosius Hermann Baumann,
Vorsteher.

Cambourie- und Steppmaschinen



mit den neuesten Verbesserungen versehen, in eleganter u. gediegener Ausführung, hält stets auf Lager:
Georg Dörries, Mechaniker.
Vertreter der Reparatur-Werkstatt
Schirmer, Blau & Co.,
Schönheide.

Bestellungen und Reparatur-Aufträge aus Eibenstock werden stets angenommen u. übermittelt durch Hrn. Alb. Anger, Schneider im Hause des Hrn. Böttcher Groß (Rehme).

Geflügel-Ausstellung Eibenstock.

Unsere diesjährige **Geflügel-Ausstellung** findet **Sonntag, den 27. Januar**, von Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends $9\frac{1}{2}$ Uhr, verbunden mit **Concert**, im Saale des „Feldschlößchen“ statt. Alle Freunde und Gönner ladet ergebenst ein

Der Geflügel-Verein.

Anzeige.

Der **Geflügelzüchter-Verein Schönheide** hält seine **9. Geflügel-Ausstellung mit Concert, Prämierung und Verloosung** den **10. und 11. Februar 1884** im „Deutschen Haus“ in Schönheide ab. Loose, à 40 Pf., sind vom unterzeichneten Vorstande zu beziehen.
Gustav Müller, Vorstand.

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

Huste-Nicht
Malz-Extract u. Caramellen*)
v. L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährtesten u. besten diätetischen Genuss-Mittel bei **Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.** — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben **St. Durchlaucht des deutschen Reichskanzlers, Fürsten von Bismarck.**

*) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Eibenstock bei **Richard Schürer.**

Achtung!

Serren- & Damengarde-robe, welche von Farbe nicht mehr modern oder verschossen ist, färbt in jeder gewünschten Farbe wieder auf, auch unzerrennt und sendet franco zurück
Färberei & Waschanstalt

von
Albin Modes,
Aue i. S.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gefonnen, mein am Baumanns-Berg gelegenes neuerbaut **Wohnhaus mit Ahtels-Gut** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Eduard Stockburger,
Schönheide.

Zur gefl. Beachtung.

Einem geehrten Publikum von hier und Auswärts die ergebene Anzeige, daß ich jetzt bei Herrn **Fleischermeister Schmidt**, im sogenannten Dr. Dörffelschen Hause, Parterre wohne. Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung zu bewahren.

Gleichzeitig mache auf mein **neu assortirtes Tapetenlager** ergebenst aufmerksam.

Hochachtungsvoll
Hermann Scheffler, Maler.

Täglich frische **Pfannkuchen**, mit u. ohne Fülle, von bekannter Güte empfiehlt
E. G. Brelschneider,
Conditor.

Gleichzeitig empfehle für alle Sonn- u. Festtage **Sahndütchen u. Windbeutel.**
D. D. b. i. e.

Erklärung.

Hierdurch erkläre ich ein nicht begründetes Gerücht gegen Herrn **Johannes Günter** hieselbst weitergesprochen zu haben und nehme es hiermit zurück.

Heinrich Stark, Eibenstock.

Heute Abend: Scat-Club.

Schützenhaus.

Montag, den 14. Jan.:

Großes Concert

vom Stadtmusikchor unter Mitwirkung der Concertsängerin **Frl. Olga Schulz-Bauer** aus Breslau.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 60 Pfg.

Billets, à Stück 50 Pfennige, sind vorher in meiner Wohnung zu haben.
G. Oeser, Musikdir.

PROGRAMM.

- | | |
|---|--|
| 1) Ouverture z. Op. „Die Glöckchen des Eremiten“ von Mailard. | 6) Ouverture z. „Freischütz“ von C. M. v. Weber. |
| 2) Arie a. d. „Schöpfung“ v. Haydn. Frl. Schulz-Bauer. | 7) „Schmeichelhäuschen“, Salonstück von Eilenberg. |
| 3) Potpourri aus „Lohengrin“ von R. Wagner. | 8) Liebes-Botschaft von Schulz-Bauer. |
| 4) Ländchen im Sonnenschein } Frl. Schulz-Bauer.
von Taubert. }
Schneeglöckchen v. A. Dorn. }
5) Berühmtes Menuett von Mozart. | 9) Potpourri aus ungarischen Nationalliedern. |

Nach dem Concert Tänzchen.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag, v. Abends 8 Uhr an:

Bürger-Ball,

wozu nur hierdurch ganz ergebenst einladet

G. Oeser.

Auction.

Nächsten **Montag**, als den 14. d. M., **von Vorm. 9 Uhr an**, sollen die Nachlassgegenstände der verstorbenen Frau **Wwe. Warg**, als: **Secretär, Komode, Sopha, Kleiderschrank** u. s. w. im Hause d. Hrn. **Gustav Pawlowski** öffentlich versteigert werden und wollen sich Ertheilungslustige hierzu einfinden.

Durch größere Einkäufe von **Bettfedern und Damm** bin ich in Stand gesetzt, **jeder Konkurrenz** die Spitze zu bieten und verkaufe das Pfund schon von 1 Mark in ganz vorzüglicher Qualität.

Alwin Seydel,
Schönheide.

Bürger-Sterbverein.

Morgen **Sonntag**, den 13. Januar, von Nachmittag 3 Uhr an: **Einzahlung der monatlichen Steuern** im Vereins-local. Da diese Einzahlung die letzte auf das Jahr 1883 ist, werden alle Mitglieder ersucht, insbesondere die Restanten, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen, damit der Abschluß der Jahresrechnung durch Vertrag von Steuerrestanten nicht erschwert werde.

Sämige Mitglieder haben sich zuzuschreiben, wenn der Ausschuh gezwungen ist, nach § 34a zu verfahren.
Der Vorstand.

Heute **Sonnabend**, von 5 Uhr an
Sauere Flecke
bei **Gustav Hüttner, Fleischermtr.**



Haarwuchs-pomade,

vorzüglich zum Kopf- und Bart-haarwuchs, $\frac{1}{2}$ D. 3 M., $\frac{1}{2}$ D. 1,50.

Chines. Haarfarbe-Mittel, zum Färben der Haare, $\frac{1}{4}$ Fl. 2,50, $\frac{1}{2}$ Fl. 1,25.

Silicose, gegen alle Hautunreinigkeiten, $\frac{1}{4}$ Fl. 3 M., $\frac{1}{2}$ Fl. 1,50.

Dr. Extract, entfernt sofort Bartspuren bei Damen etc., à Fl. 2,50. Dankschreiben sind im Depot einzusehen.

Rothe & Co.,
Berlin.

Depot b. **Guido Fischer, Eibenst.**

Bahnhof Eibenstock.

Montag, d. 14. ds.:
Schlachtfest.

Vormittag **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst, Bratwurst** mit Sauerkraut und Klößen. Zu zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein

R. Schneidenbach.

Hotel Stadt Leipzig.

Sonnabend und Sonntag empfehle ein feines Glas **Wschorrbräu** aus **München**, wozu ergebenst einladet
H. Tuchscheerer.

Feldschlößchen.

Heute **Abend**: **Schweinsknöchel u. Klöße.**
E. Eberwein.

Stammtisch zum Kreuz.

Nächsten **Montag**: **Versammlung.**

Feldschlößchen.

Morgen **Sonntag**, v. Nachm. 4 Uhr an
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
E. Eberwein.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 68,10 Pf.